

## Aus der Gemeinderatssitzung am 22.10.2007

Der Ortsgemeinderat beschloss den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008. Förster Wolfgang Datzert erläuterte dem Rat die im Forstwirtschaftsplan vorgesehenen Maßnahmen, deren Schwerpunkt in der Durchforstung des Bereichs *Glihstälchen* (Gemarkung Kirchesch) liegt. Der Brennholzbedarf der Privathaushalte wird 2008 in dem genannten Distrikt geschlagen. Der Preis steht mit 37 Euro je Festmeter fest. Wegen der begrenzten Ressourcen und auf Grund der großen Nachfrage wird die Gemeinde die Abgabemenge auf 7 bis 8 fm je Haushalt beschränken.

Für forstwirtschaftliche Maßnahmen sind im kommenden Jahr 27.540 Euro vorgesehen. An Erträgen sieht die Planung einen Betrag von 30.950 Euro vor, so dass der Forstetat mit einem Fehlbetrag von 6.550 Euro abschließt.

Die Straße „*Auf der Bachhell*“ innerhalb des gleichnamigen Bebauungsplangebietes wurde erstmalig hergestellt. 90 % des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes (64.990 Euro) werden auf die Anlieger umgelegt, 10 % (7.221 Euro) trägt die Gemeinde. Der Beitragssatz der Vorausleistungen beträgt je Quadratmeter beitragspflichtiger, gewichteter Fläche 2,7438 Euro. Der Rat beschloss Vorausleistungen zu erheben.

Die Straßenverwaltung hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die in der Grünanlage an der Einmündung *Auf Silchenrath* entlang der L 10 aufgestellten Begrenzungssteine entfernt oder versetzt werden müssen, weil es an einem Sicherheitsabstand von 4,50 m zur Straße hin fehlt.

Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass es wiederholt Probleme mit entlaufenen Hunden im Bereich *Herchesholz* gegeben hat. Der Hundehalter wurde von der Ortpolizeibehörde angehalten, den Verbleib der Hunde auf seinem Grundstück sicherzustellen.

Ratsmitglied Gabi Hilger gab bekannt, dass die an Kirmes von mehreren Ehrenamtlichen betriebene Cocktailbar einen Erlös von rd. 350 Euro erbracht hat. Der Betrag soll innerhalb der Gemeinde für eine Beschaffung verwendet werden.

Über Lärmbelästigungen zu nachtschlafender Zeit, die von Besuchern von Veranstaltungen außerhalb des Bürgerhauses ausgegangen waren, führten unmittelbare Anlieger Klage. Der Ortsbürgermeister sicherte eine Lösung des Problems zu.

In nichtöffentlicher Sitzung vergab der Rat im Zuge von weiteren Energiesparmaßnahmen im Sportplatzgebäude den Auftrag für einen Brennwertkessel und einen Durchlauferhitzer.